



Kindergarten und Primarschule Diepflingen

Schulweg 1

4442 Diepflingen

Tel. 061 971 58 45

www.schule-diepflingen.ch

## Schutz vor Sexualverbrechen

Die Sicherheit und das Wohlbefinden Ihrer Kinder haben für uns höchste Priorität. Auch wenn die Wahrscheinlichkeit gering ist, Opfer eines Übergriffs zu werden, ist es wichtig, dass Kinder Verhaltensregeln kennen, die sie im Alltag stärken. Bitte besprechen Sie die folgenden Punkte regelmässig mit Ihrem Kind:

### Verhaltensregeln für Kinder

- **Geh den Schulweg nicht allein.** Schliess dich mit anderen Kindern zusammen – in der Gruppe seid ihr sicherer.
- **Steig nie zu einer fremden Person ins Auto oder folge ihr irgendwohin**, auch wenn sie noch so nett erscheint oder sagt, sie sei von deinen Eltern geschickt worden. (Einige Täter erfinden Geschichten, um Vertrauen zu erschleichen, z.B. „Deine Mutter hatte einen Unfall, ich soll dich abholen!“).
- **Ruf laut um Hilfe und klinge beim nächsten Wohnhaus**, wenn du dich bedroht oder bedrängt fühlst.
- **Merke dir, wenn möglich, die Autonummer oder besondere Merkmale**, falls die Person mit einem Auto unterwegs ist.

### Prävention durch Gespräche

Ein absoluter Schutz vor Übergriffen ist leider nicht möglich. Aber durch offene Gespräche können Sie Ihr Kind stärken:

- Helfen Sie Ihrem Kind, zwischen „guten“ und „unangenehmen“ Gefühlen zu unterscheiden.
- Ermutigen Sie Ihr Kind, Nein zu sagen und sich bei einem schlechten Gefühl sofort Hilfe zu holen.
- Sprechen Sie regelmässig darüber, dass Ihr Kind alles erzählen darf, was ihm Sorgen bereitet – ohne Angst vor Vorwürfen oder Strafen.

### Was tun im Ernstfall?

Sollte Ihr Kind trotz aller Vorsichtsmassnahmen Opfer eines Übergriffs geworden sein, beachten Sie bitte Folgendes:

1. **Ruhig bleiben:** Fragen Sie mit wenigen gezielten Fragen nach, was passiert ist. Vermeiden Sie Vorwürfe.
2. **Unterstützen statt belasten:** Bestärken Sie Ihr Kind, dass es richtig war, sich Ihnen anzuvertrauen.
3. **Wenden Sie sich unverzüglich an die Polizei:** Überlassen Sie die Ermittlungen den Spezialisten.
4. **Keine Überreaktion:** Vermeiden Sie, den Vorfall durch extreme Reaktionen zu dramatisieren – dies kann das Kind zusätzlich belasten.

Für Fragen steht Ihnen der Kinder- und Jugendpsychiatrische Dienst Baselland (KJPD) zur Verfügung:

Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst Baselland (KJPD)  
Kasernenstrasse 31  
4410 Liestal  
Telefon: 061 927 74 74